UN-Sicherheitsrat

[Links --- 1](#_Toc179617659)

[Eröffnungsrede --- 1](#_Toc179617660)

[Mini-Rede --- 1](#_Toc179617661)

[Antrag --- 2](#_Toc179617662)

# Links ---

* <https://www.swissinfo.ch/ger/wirtschaft/bernard-lehmann-uno_ernaehrungssicherheit-wenn-wir-jetzt-nicht-handeln-bezahlen-wir-einen-hohen-preis/48637426>
* [https://www.eda.admin.ch/countries/sudan/de/home/: -beziehungen.html](https://www.eda.admin.ch/countries/sudan/de/home/:%20-beziehungen.html)

# Eröffnungsrede ---

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir sprechen vor ihnen als Delegierte der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

Als Schweiz sehen wir stehts den Frieden und die Einhaltung der Menschenrechte wichtig an.

Daher sehen wir die aktuelle Situation im Sudan und Südsudan sowie die Gefährdung der globalen Ernährungssicherheit als problematisch.

Die politische Lage im Sudan und Südsudan ist überaus instabil, es finden Menschenrechtsverletzungen statt und die generellen humanitären Bedingungen, wie Hungersnot, sind inakzeptabel.

Oft ist Hungernot, was das rivalisierende Thema der heutigen Sitzung ist, eine Ursache von militärischen Konflikten, wie z.B. im Sudan, in dem ein Drittel den Bevölkerung hungert.

Wenn wir das Problem der globalen Hungernot lösen wollen, müssen wir Problem an der Wurzel packen und die Krisen im Sudan und Südsudan konstruktiv lösen, da jede Art von Lebensmittelversorgungsbedrohung auf anderen Ursachen beruht und somit individuell gelöst werden müssen.

Außerdem lässt sich dieses Problem besser mit direktem diplomatischem Dialog lösen, für welchen wir als neutralitätspolitische Nation stehen.

Deshalb sprechen wir uns als Delegierte der Schweizerischen Eidgenossenschaft für das Thema des Sudankonflikts aus.

# Mini-Rede ---

* UN-Streitkräfte als Schutz der Zivilbevölkerung, allerdings nicht als Kriegspartei
* Aufbau von diplomatischen Beziehungen zwischen den Kriegsparteien

# Antrag ---

* Ende der Gewalt (China, Südkorea, Japan)
* Schutz der Zivilbevölkerung (Sierra Leone, Malta, Schweiz, Slowenien)
* Ahnden und Bestrafen von Vergehen (Guyana, Schweiz 2)
* Bestrafung der Verantwortlichen
* Unterstützung des demokratischen Prozesses zu zivilen Regierung (wie davor) (Frankreich)
* Prüfung erforderlich (evtl. Wahrung der Neutralität)
* Humanitäre Hilfeleistungen (Algerien, USA, Ecuador, UK)
* Wiederaufbau der Infrastruktur (Mosambik)
* Ende der Gewalt mittels friedlicher Verhandlungen

# Resolutionsentwurf – Ahndung/Bestrafung ---

Erhoffte Wirkung: Konsequenzbewusstsein der Verantwortlichen und zukünftig potenziell Verantwortlichen schaffen (Moralische Verantwortung)

Gerechtigkeit für die Opfer

Wahrung der internationalen Ordnung

Aufarbeitung

Versöhnung